

	<p><b>Objekt:</b> Rosenwassersprenger</p> <p><b>Museum:</b> GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p><b>Inventarnummer:</b> 1907.42</p>
---	--

Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]

## Beschreibung

Duftendes Rosenwasser wurde in Räumen, aber auch über Menschen versprüht. Dafür gab es spezielle Gefäße mit bauchigem Körper und langem, schmalem Hals. Sie konnten aus Glas, Keramik oder Metall sein. Der dünne Ausguss dieses Rosenwassersprengers ist auf den birnenförmigen Körper geschraubt. Ihn zieren Blütenranken und eine reziproke Bordüre, die an Formen auf den Wasserbecken aus dem 14. Jahrhundert anschließt. Die künstlerische Umsetzung des Musters spricht jedoch für eine spätere Herstellung. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1897 in Teheran erworben.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, gegossen, graviert, gepunzt, geschwärzt
Maße:	Höhe 25,8 cm, Durchmesser 8,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Iran
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Persien

## Schlagworte

- Blütendekor
- Duft
- Gefäß
- Rankenwerk
- Raumduft

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 142